

© David Schreyer

Med Campus Graz - Hauptbaukörper Modul 1

Neue Stiftingtalstraße 6
8010 Graz, Österreich

ARCHITEKTUR
Riegler Riewe Architekten

BAUHERRSCHAFT
BIG

TRAGWERKSPLANUNG
Peter Mandl ZT GmbH

öRTLICHE BAUAUFSICHT
VAMED Standortentwicklung und Engineering GmbH & CoKG

Thomas Lorenz ZT GmbH

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Land in Sicht

KUNST AM BAU
Matt Mullican
Manfred Erjautz
Esther Stocker
Misha Stroj

FERTIGSTELLUNG
2017

SAMMLUNG
HDA Haus der Architektur

PUBLIKATIONSDATUM
25. November 2019

Das Projekt implementiert unter größtmöglicher Berücksichtigung der städtebaulichen Vorgaben ein klar strukturiertes Ensemble aus kohärenten Baukörpern, das durch seine charakteristische Ausprägung ein Identifikationspotential im städtebaulichen Kontext darstellt und durch die differenzierte Strukturierung der Volumina ein spannungsvolles Wechselspiel zwischen Bebauung und Freiräumen, zwischen öffentlichen und nichtöffentlichen Nutzungen erzeugt. Das wesentlichste Merkmal des Konzepts ist die Integration von Arbeits-, Lehr- und Frei(zeit)räumen auf einem gemeinsamen Areal. Offenheit, Zugänglichkeit und Kommunikation spielen dabei wichtige Rollen. Die Nutzungen gehen in ihren inhaltlichen Anforderungen teilweise über das klassische Campus-Konzept hinaus – sei es im wissenschaftlichen Bereich durch die Erfordernisse des medizinischen Forschungsbetriebes, sei es durch den Publikumsverkehr. Das Projekt reagiert auf diese vielfältigen Anforderungen vor allem durch vertikale Staffelung der Nutzungsbereiche: Auf Straßenniveau wird östlich des Stiftingbachs der großflächige Lehrbereich zweigeschossig angesiedelt. Darüber befindet sich die das gesamte Areal verbindende Campus-Ebene. Die Einzeltrakte der Regelgeschosse der Baukörper über diesem Niveau bestehen aus breiten Einheiten mit Erschließungs-und Infrastrukturkernen für vorwiegende Labornutzung sowie schmalen Einheiten mit vorwiegender Büronutzung. Eine mit dem zweiten Modul als Teil der Campusebene zu errichtende Rad- und Fußgängerbrücke verbindet zukünftig den durch die Nutzungen des Moduls 1 im Osten sowie des zweiten Moduls im Westen (über der bestehenden LKH-Tiefgarage) gefassten Naturraum und bietet so auch eine direkte Anbindung des Lehrbereichs im Osten an gemeinsame Einrichtungen des Moduls 2 im Westen wie z.B. Mensa und Café. Die Campusebene wird mit Errichtung des Moduls 2 auch direkt an den öffentlichen Verkehr und darüber hinaus an das Areal des LKH-Universitätsklinikums Graz angebunden und ermöglicht so eine horizontale Verbindung und Verteilung aller Funktionen innerhalb des Gesamtareals.Der Gebäudekomplex zeichnet sich durch eine sehr hohe Energieperformance und ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit aus. Die



© David Schreyer



© David Schreyer



© David Schreyer

Med Campus Graz - Hauptbaukörper
Modul 1

umfassende nachhaltige Konzeption umfasst alle wesentlichen Parameter aus den Bereichen Architektur, Energy Design, Gebäudetechnik, Bauphysik und Laborplanung. Die gesamte Planung und Ausführung des Bauvorhabens ist in Abstimmung zwischen Planern, Nutzern und Bauherrn nach den umfassenden Nachhaltigkeitskriterien der ÖGNI ausgerichtet, beginnend bei einem städtebaulichen Konzept welches den Luftfluß in die Stadt Graz berücksichtigt über die Wahl nachhaltiger und schadstoffarmer Baustoffe bis hin zur Gebäudebewirtschaftung. Der Schwerpunkt des Energiekonzeptes für den Hauptbaukörper des MedCampus Graz liegt darin möglichst geringe Lebenszykluskosten zu erzielen. Sämtliche Energien werden weitestgehend rückgewonnen und sinnvoll in das Gebäude zurückgespeist. Eine innovative Fassade ermöglicht eine größtmögliche Ausschöpfung natürlicher Belichtung. (Text: Architekten)

DATENBLATT

Architektur: Riegler Riewe Architekten (Florian Riegler, Roger Riewe)
Bauherrschaft: BIG
Tragwerksplanung: Peter Mandl ZT GmbH (Peter Mandl)
Landschaftsarchitektur: Land in Sicht (Thomas Proksch)
örtliche Bauaufsicht: VAMED Standortentwicklung und Engineering GmbH & CoKG, Thomas Lorenz ZT GmbH
Kunst am Bau: Matt Mullican, Manfred Erjautz, Esther Stocker, Misha Stroj
Fotografie: David Schreyer

Nutzer: Medizinische Universität Graz
Energy Design: Energy Design Cody Consulting GmbH, Graz
TGA: ARGE TGA Medcampus (TB Köstenbauer& Sixl GmbH / DIE HAUSTECHNIKER Technisches Büro GmbH
Laborplanung: Dr. Heinekamp Labor- und Institutsplanung GmbH, Karlsfeld b. München
Bauphysik: Rosenfelder & Höfler Consulting Engineering GmbH & co KG, Graz
Projektmanagement Nachhaltigkeit: Dr. Thomas Mathoi Bauprojektmanagement, Graz

Maßnahme: Neubau
Funktion: Gemischte Nutzung

Wettbewerb: 09/2009 - 06/2010
Planung: 02/2011


© David Schreyer


© David Schreyer


© David Schreyer

Med Campus Graz - Hauptbaukörper Modul 1

Ausführung: 08/2013 - 07/2017

Grundstücksfläche: 26.853 m²
Bruttogeschossfläche: 45.563 m²
Nutzfläche: 21.000 m²
Bebaute Fläche: 7.279 m²
Umbauter Raum: 204.256 m³
Baukosten: 105,0 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

DGNB/ÖGNI Vorzertifikat in Platin (Stand 11/2019)

Energiesysteme: Fernwärme, Geothermie, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung
Materialwahl: Stahlbeton, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen
Zertifizierungen: DGNB

AUSFüHRENDE FIRMEN:

AN- Baugrube: Bauunternehmung GRANIT Gesellschaft m.b.H, Graz
AN- Rohbau: ARGE Med Campus - Porr/Strabag, Graz
AN- Baufeinreinigung: Fa. Janus Gruppe GesmbH, Wien
AN- Heizung: HÜBL Haustechnik GmbH, Graz
AN- Elektrotechnik: Hereschwerke Regeltechnik GmbH, Wildon
AN- Kälte/Lüftung: HÜBL Haustechnik GmbH, Graz
AN- Sanitär- und Sonderanlagen: Technische Gebäudebetreuung GmbH, Wien
AN-Sondergase: Dräger Medical Austria GmbH, Wien
AN-Feuerlöscheinrichtung: Tyco Fire & Integrated Solution GmbH, Wien
AN- Wärmedämmung und Brandschutz: Wallner schützt, dämmt GmbH, Scheifling
AN-Fördertechnik: Flügel & Klement GesmbH, Wien
AN-MSR-Technik: EAM-Systems GmbH, Graz
AN-MSR-Verkabelung: ETEC GmbH, Graz
AN-Fassade Schwarzdecker Spengler: Strabag AG, Spittal an der Drau
AN-Estrich: Zenit-Estrichbau, Ebenthal
AN- Trockenbau: Lieb Bau Weiz, Weiz
AN- Maler: Happy Maler, Linz
AN-Alu-Glas-Portale: KARO Metall GmbH, Schörfling am Attersee
AN-Tischler: r&r Objekttischlerei, Graz
AN-Schlosser: Fritscher Metallbau GmbH, Hörsching



© David Schreyer

AN-Fliesenleger: Lieb Bau Weiz GmbH & Co KG, Weiz
AN-Holzfußboden: Profi-Massivparkett Verlege GmbH, Lannach
AN-Bodenbeläge: Schatz Objekt GesmbH, Wolfsberg
AN-Sanitärtennwände: Melcher & Co Grosshandelsgesellschaft m.b.H, Matrei in Osttirol
AN- Akustikdecken/Wandverkleidung: Lieb Bau Weiz, Weiz
AN- Systemtrennwände S3: HT Labor + Hospitaltechnik AG, Heideck
AN-Beschichtung: Erfurth Spezialbau GmbH, Graz
AN-Akustikdecke Aula: Erste Österreichische Turn- und Sportgerätefabrik J. Plaschkowitz Vertriebsgesellschaft m.b.H., Müllendorf
AN-Außenanlagen: Klöcher Baugesellschaft m.b.H, Klöch
AN-Tischlertüren: Tischlerei Grübler GmbH, Graz
AN-Hörsaalmöblierung: Kovostal, s.r.o., Uherské Hradiste
AN-Aulavorhang: Bene AG, Graz
AN-Leitystem: Forster Verkehrs- und Webetechnik GmbH, Waidhofen Ybbs
AN-Rollregale & Spinde: Rudolf Kirner ERKA Metallwarenfabrik Gesellschaft m.b.H., Wien
AN-Labortechnik: Waldner Laboreinrichtungen GmbH & Co KG, Wangen
AN-Kühl- und Tiefkühlräume: Lang GmbH & Co KG, Gabersdorf
AN-Sterilisationstechnik: MMM Krankenhauseinrichtungen GesmbH, Ternitz
AN-Stickstofftechnik: Air Liquide Austria GmbH, Schwechat
AN-Pathologieausstattung: Rammerstorfer Medizin- und Pflegetech Handelsgesellschaft m.b.H., Oberneukirchen

PUBLIKATIONEN

Die Presse (AT), www.gat.st (AT), architektur.aktuell (AT), AIT (DE), Space Magazine (KR)

AUSZEICHNUNGEN

European Union Prize for Contemporary Architecture - Mies van der Rohe Award 2019 (Nominierung)

Bauherrenpreis 2018 (Nominierung)
In nextroom dokumentiert:
ZV-Bauherrenpreis 2018, Nominierung
GerambRose 2018, Preisträger

Med Campus Graz - Hauptbaukörper
Modul 1

WEITERE TEXTE

Jurytext GerambRose 2018, newroom, 15.09.2018

Med Campus Graz - Hauptbaukörper
Modul 1

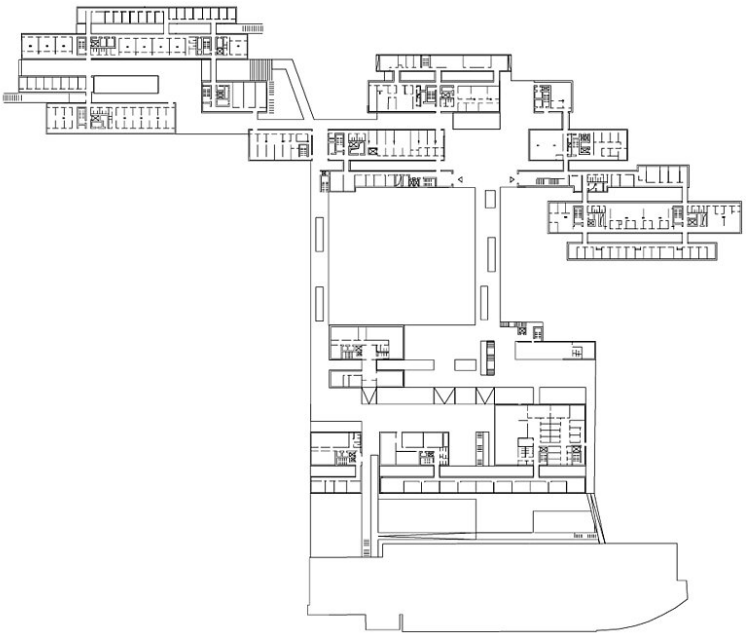


Lageplan

Med Campus Graz - Hauptbaukörper
Modul 1



Grundriss EG

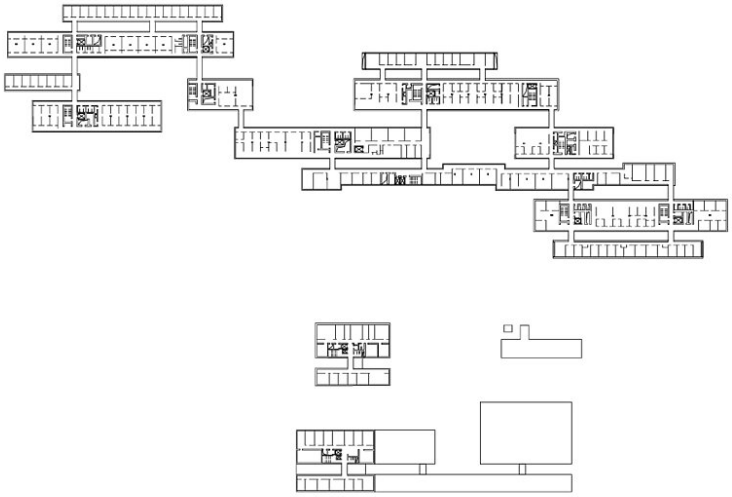


Med Campus Graz - Hauptbaukörper
Modul 1

Riegler Riewe Architekten / Med Uni Campus Graz / Level2 / M 1:2000

0 5 10m

Grundriss OG2

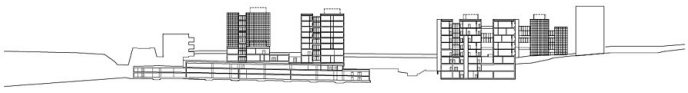


Med Campus Graz - Hauptbaukörper Modul 1

Riegler Riewe Architekten / Med Uni Campus Graz / Level4 / M 1:2000

0 5 10m

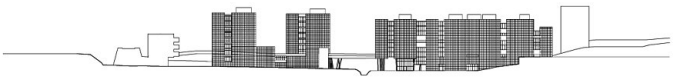
Grundriss OG4



Riegler Riewe Architekten / Med Uni Campus Graz / Section 2 / M 1:2000

0 5 10m

Schnitt 2



Riegler Riewe Architekten / Med Uni Campus Graz / Elevation 1 / M 1:2000

0 5 10m

Ansicht 1